Rosdorf – Zubří

2013

45 Jahre Sportkontakte
20 Jahre Partnerschaft

45 let sportovních kontaktů
20 let partnerství

Sparkasse Göttingen
SEIT 1801

Förderverein Rosdorf – Zubří

Volksbank Mitte eG
Eichsfeld · Northeim · Rosdorf

e·on | Mitte

REWE
Jacobs OHG

INGENIEURE
R&P RINNE & PARTNER
Wasser * Abwasser * Abfall * Infrastruktur

Wir bedanken uns bei unseren Sponsoren!

Jörg Schuchardt
Bedachungen

Baugeschäft
August Frölich GmbH

Marienhagen
STEUERBERATUNG

Garten- & Landschaftsbau
Bandelow + Uhlendorff
Rosdorfer Pflanzencenter

Paland Metallbau
Qualität aus Stahl, Edelstahl & Aluminium

fair versichert
VGH

RETTBERG
Rohrleitungs-, Tief- und Straßenbau

herbig & Sohn

BECKER
Bedachungen GmbH
Inh. N. Dunemann

Kohlstedt GmbH
Gerüstbau

Entsorgungsfachbetrieb
HESSE TRANSPORTE
DIN EN ISO 14001
...für eine saubere Umwelt

CUBORG²
Individuell planen und bauen

schröder control

ERGO Victoria

DRESSLOG®
Kompetenz in Berufskleidung

Ulf Himme
Geschäftsstelle der ERGO Versicherung AG

Elektrotechnik
Rümenap
GmbH

EDEKA GÜNTHER

Constantinescu
Blumen & Gartenbau

HIER BACKT HERMANN
BÄCKEREI · KONDITOREI · CAFÉ

Sebert's
Fleisch und Wurst nach Hausmacherart
aus eigener Schlachtung und Herstellung

IMPRESSUM
IMPRESUM

Herausgeber:
Verein zur Förderung der Partnerschaft der Gemeinden Rosdorf und Zubří e.V.

Redaktion:
Dr. Stephan Dolezel (Rosdorf)
Mgr. Alena Dobšová (Zubří)

Gestaltung:
Harald Lisson

Titelbild:
1. Preis 2003 im Wettbewerb um die erfolgreichste deutsch-tschechische Partnerschaft

Auflage: *1.500*

Druck:
Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen

Das Partnerschaftsjubiläum wird gefördert vom Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds.

DEUTSCH-TSCHECHISCHER ZUKUNFTSFONDS
ČESKO-NĚMECKÝ FOND BUDOUCNOSTI

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert.
Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Europa für Bürgerinnen und Bürger

INHALT
OBSAH

DER BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE ROSDORF 4
STAROSTA OBCE ROSDORF 4

DER BÜRGERMEISTER DER STADT ZUBŘÍ 5
STAROSTA MĚSTA ZUBŘÍ 5

Verein zur Förderung der Partnerschaft der Gemeinden Rosdorf und Zubří 6
Spolek partnerství Rosdorf – Zubří 7

Seit 45 Jahren: Handballkontakte mit dem HC Zubří 8
Již 45 let: Házenkářské vztahy s HC Zubří 9

Schülerbesuche in Rosdorf 10
Zuberští žáci v Rosdorfu 11

Kirchengemeinde St. Johannis in Rosdorf 12
Farnost St. Johannis Rosdorf 13

Partnerschaft 14
Partnerství 15

SCHOLA von St. Katharina Zubří 16
SCHOLA od sv. Kateřiny Zubří 17

Kirchenchor Zubří 18
CHRÁMOVÝ SBOR ZUBŘÍ 19

Der Gospelchor TOGETHER und unsere Freunde in Zubří ... 20
Gospelový pěvecký sbor TOGETHER a naši přátelé ze Zubří ... 21

Musik- und Wanderverein FRISCH AUF 22
Hudební a turistický spolek FRISCH AUF 23

Walachisches Lied- und Tanzensemble BESKYD 24
Valašský soubor písní a tanců BESKYD 25

Jindřich Dořičáks SWING BAND ZUBŘÍ 26
SWING BAND ZUBŘÍ Jindřicha Dořičáka 27

Feuerwehr-Kameradschaft Rosdorf – Zubří 28
Kamarádství mezi zuberskými a rosdorfskými hasiči 29

Fast 25 Jahre Handballjunioren-Kontakte 30
Již 25 ti leté trvání kontaktů mezi mladými házenkáři 31

Handball-Club Zubří 32
Handball Club Zubří 33

„EIN BALL VERBINDET“ – Fußballbegegnungen Rosdorf – Zubří. 34
„MÍČ SDRUŽUJE“ – Fotbalová setkání Rosdorf – Zubří 35

Über Rosdorf 36
O Rosdorfu 37

Über Zubří 38
O Zubří 39

Im Krisenjahr 1968, als Sowjetpanzer über den Prager Wenzelsplatz rollten, begann sich in Rosdorf anlässlich eines Freundschaftsspiels des HC Zubří mit den Handballern des MTV Rosdorf eine Sportkameradschaft zu entwickeln, die, von

DER BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE ROSDORF

den politischen Umbrüchen der Zeit unbehelligt, bis heute hält.

Handballer aus Rosdorf und Zubří waren es auch, die nach der politischen Wende von 1989 die Idee einer offiziellen Partnerschaft zwischen den beiden Kommunen entwickelten und energisch vorantrieben.

Bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags im Mai 1993 konnte niemand den enormen Erfolg dieser Idee erahnen. Heute wird die Partnerschaft von mehr als 20 Vereinen aus Sport und Kultur, von Feuerwehren, Kirchengemeinden und Chören getragen. Im Jahre 2003 gewannen Rosdorf und Zubří den ersten Preis im Wettbewerb um die erfolgreichste deutsch-tschechische Partnerschaft, 2004 folgte das Europadiplom des Europarats, 2008 die Europa-Ehrenfahne.

Dieser Erfolg ist nicht möglich ohne die Bürger, die sich mit großem Engagement für die Partnerschaftsidee einsetzen, die Förderer vor Ort, den Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds Prag und das Programm „Europa für Bürgerinnen und Bürger" der Europäischen Union. Ihnen allen gebührt unser herzlicher Dank.

Harald Grahovac

STAROSTA OBCE ROSDORF

V krizovém roce 1968, když se valily sovětské tanky přes Václavské náměstí v Praze, se začalo rozvíjet v Rosdorfu u příležitosti přátelského zápasu HC Zubří s házenkářemi MTV Rosdorf sportovní kamarádství, které se v době politických převratů nenarušilo a dodnes stále drží.

Házenkáři z Rosdorfu a ze Zubří byli také ti, kdo po politickém přelomu v roce 1989 rozvinuli a rázně razili myšlenku oficiálního partnerství mezi oběma obcemi.

Při podpisu dohody o partnerství v květnu 1993 nemohl nikdo předvídat obrovský úspěch této myšlenky. Dnes se toto partnerství skládá z více než 20 spolků sportu a kultury, hasičů, farností a sborů. V roce 2003 získali Rosdorf a Zubří první cenu v soutěži o nejúspěšnější německo-české partnerství, 2004 následoval diplom Rady Evropy, 2008 evropska čestná vlajka.

Tento úspěch není možný bez občanů, kteří se podílí s velkým nasazením pro tuto partnerskou myšlenku, bez sponzorů, bez Německo-českého fondu budoucnosti v Praze a bez podpory z programu Evropské unie „Evropa pro občany". Všichni si zaslouží naše srdečné poděkování.

Harald Grahovac

Im Mai 2013 feiern wir rund 45 Jahre der ersten Kontakte zwischen Rosdorf und Zubří. Gleichzeitig feiern wir in diesem Jahr das zwanzigjährige Jubiläum der

DER BÜRGERMEISTER DER STADT ZUBŘÍ

Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags zwischen Rosdorf und Zubří. Der Inhalt dieses Vertrags wird restlos erfüllt.

Anläßlich des 10. Jahrestags schrieb ich, dass es für die Bürgermeister beider Kommunen eine Ehre, aber auch eine große Verantwortung und eine Herausforderung ist, die partnerschaftlichen Beziehungen zu festigen und zu entwickeln.

Ich bin fest davon überzeugt, dass uns das gemeinsam gelingt. Davon zeugt auch die Tatsache, dass zu den bisherigen partnerschaftlichen Kontakten neue Vereine hinzukamen – Kirchenchöre, Fußballer.

Ein großes positives Moment der Partnerschaft ist auch die immer größer werdende Anzahl von jungen Menschen, die an dieser Partnerschaft teilnehmen.

Sie werden es sein, die von uns den ideellen Staffelstab der Partnerschaft übernehmen werden.

Und gerade diesen Jungen möchte ich wünschen, dass auch sie weiterhin den Inhalt des Partnerschaftsvertrags erfüllen und dass sie zu ihm dieselbe von Formalitäten freie, aufrichtige und herzliche Beziehung haben, wie sie heute besteht.

Jiří Randus

STAROSTA MĚSTA ZUBŘÍ

V květnu 2013 oslavíme téměř 45 let, kdy vznikly první kontakty mezi Rosdorfem a Zubřím. Zároveň v tomto roce slavíme dvacetileté výročí uzavření Dohody o partnerství mezi Rosdorfem a Zubřím. Obsah této dohody je naplňován bezezbytku.

Při příležitosti 10. výročí partnerství jsem napsal, že pro starosty obou obcí je ctí, ale zároveň velkou zodpovědností a výzvou, upevňovat a rozvíjet partnerské vztahy.

Jsem přesvědčen o tom, že se nám to společně daří. O tom svědčí i ta skutečnost, že ke stávajícím partnerským vztahům přibyly i další spolky – chrámové sbory, fotbalisté.

Velkým pozitivem partnerství je i stále větší účast mladých, kteří se na tomto partnerství podílí.

Budou to oni, kteří po nás převezmou pomyslný štafetový kolík partnerství.

A právě těm mladým bych přál, aby i oni nadále naplňovali obsah Dohody o uzavření partnerství a aby měli stejně neformální, upřímné a srdečné vztahy jako je tomu nyní.

Jiří Randus

Verein zur Förderung der Partnerschaft der Gemeinden Rosdorf und Zubří

Werner Wiedekamp

Als wir im Mai 2003 unser 10-jähriges Partnerschaftsjubiläum feierten, bestand unser 2001 gegründeter Verein gerade zwei Jahre. Damals haben wir in unserer Festschrift unsere Ziele und Visionen beschrieben, die nach der Handballbegegnung 1968 entstandenen Kontakte und freundschaftlichen Verbindungen zu vertiefen und auszubauen.

Im Rahmen der kommunalen Partnerschaft ab 1993 hatten bereits die Feuerwehren, die Wandervereinigung FRISCH AUF mit dem Kirchenchor SCHOLA, dem Ensemble BESKYD und der Blaskapelle ZUBŘANKA sowie die Schulen feste Kontakte geknüpft. All die internationalen Auszeichnungen, die unsere Partnerschaft im Laufe der Jahre erhalten hat, haben uns bestätigt und in unseren Aktivitäten weiter angespornt.

Inzwischen gehören Aufenthalte von Schülern aus Zubří mit ihren Lehrerinnen bei den Familien gleichaltriger Rosdorfer Schüler mit einem von der Gemeindejugendpflege gestalteten Programm genauso zu den gewohnten Begegnungen wie sportliche und kulturelle Veranstaltungen. Besonders stolz sind wir darauf, dass weitere Gruppen und Personen von unserer Begeisterung „infiziert“ wurden! Ich freue mich über die Kontakte der Kirchenchöre, des Gospelchors TOGETHER, der Fußball-Jugend, des Chores CHORALLE und – und als Handballsenior – darüber, dass die heutige Handball-Jugend unsere Tradition fortsetzt.

Wo wir als Verein helfen konnten, haben wir es getan, durch sprachliche und organisatorische Unterstützung, durch die Förderung sportlicher und kultureller Kontakte. Im Zentrum unserer Vereinsaktivitäten stand und steht die Förderung der Begegnung von Jugendlichen aus beiden Kommunen. Für das selbstlose Engagement zahlreicher Rosdorfer Bürgerinnen und Bürger, die als „Gasteltern“ von Besuchern aus unserer Partnerstadt unsere Arbeit unterstützen, für den Elan unserer begeisterten Vereinsmitglieder und unserer Freunde in Zubří bin ich herzlich dankbar.

Spolek partnerství Rosdorf – Zubří

Werner Wiedekamp

Když jsme v květnu roku 2003 slavili desáté výročí partnerství, existoval náš spolek založený roku 2001 právě dva roky. Tehdy jsme ve slavnostním sborníku popsali naše cíle a plány - prohloubit a dále rozvíjet přátelské styky a vztahy, jež započaly házenkářským utkáním v roce 1968.

V rámci partnerství mezi Rosdorfem a Zubřím došlo od roku 1993 k navázaní trvalých kontaktů s hasiči, s turistickým spolkem FRISCH AUF, se SCHOLOU od sv. Kateřiny, s folklórním souborem BESKYD, dechovou kapelou ZUBŘANKA jakož i se školou. Všechna mezinárodní ocenění, která jsme za naše partnerství v průběhu let obdrželi, nás utvrdila a povzbudila v naší činnosti.

Pobyty zuberských školáků a jejich učitelek v rodinách stejně starých Rosdorfských školáků, s programem sestaveným obecním centrem pro mládež, patří již k zaběhlým setkáváním, stejně jako je tomu u ostatních sportovních a kulturních akcích. Zvláště hrdí jsme na to, že se i další skupiny a jednotlivci nechali strhnout naším nadšením! Osobně mám radost z kontaktů mezi pěveckými sbory – chrámové sbory a gospelový sbor TOGETHER, mezi fotbalovou mládeží, z kontaktů se sborem CHORALLE a dále, jakožto bývalý házenkář, se raduji z toho, že dnešní házenkářská mládež udržuje i naši házenkářskou tradici.

Kde jen jsme mohli jakožto spolek pomoci, tak se tak stalo – prostřednictvím jazykové a organizační pomoci, prostřednictvím podpory sportovních a kulturních kontaktů. Ve středu zájmu aktivit našeho spolku stála a stojí podpora setkávání mládeže obou obcí. Ze srdce rád děkuji za podporu naší práce všem občanům Rosdorfu, kteří se nezištně angažují jako hostitelé při návštěvách z našeho partnerského města, jakož i všem nadšeným členům našeho spolku a našim přátelům v Zubří.

Seit 45 Jahren: Handballkontakte mit dem HC Zubří

Manfred Hampe

Die Handballsenioren des MTV Rosdorf pflegen seit nahezu einem halben Jahrhundert freundschaftliche Kontakte mit dem tschechischen Handballclub HC Gumárny Zubří.

Im Dezember 1968 fand ein Freundschaftsspiel des damals tschechoslowakischen Staatsligisten HC Zubří in der kleinen Sporthalle an der Anne-Frank-Schule in Rosdorf statt. Trotz der klaren 16:33 Niederlage der Rosdorfer entwickelte sich eine beispiellose Freundschaft unter den Aktiven und deren Familien. In schwierigen politischen Zeiten (Ende des „Prager Frühlings“) blieben die Kontakte durch zahlreiche private Besuche in Zubří erhalten. Wir begleiteten unsere Freunde in den Zeiten der politischen Wende, in der Zeit der Trennung von der Slowakei und der Aufnahme Tschechiens in die Europäische Union. Wir erlebten den wirtschaftlichen Aufschwung. All diese Erfahrungen haben uns näher gebracht und unser Leben bereichert. Großen Anteil daran hat Květoslav Janošek aus Zubří, der sich in beispielhafter Weise für die Partnerschaft eingesetzt hat.

Wir haben in diesen 45 Jahren „im Kleinen“(!) zusammen vorgelebt, was auf der politischen Bühne Ziel der europäischen Politik war und ist: Die schrecklichen Erinnerungen an die Kriegsereignisse überwinden durch Kennenlernen und Achten des Anderen.

Dass unsere Verbindung 1993 den Grundstein zur Aufnahme einer kommunalen Partnerschaft der Gemeinden Zubří und Rosdorf gelegt hat, erfüllt uns mit großer Freude. Die Ehrungen auf europäischer Ebene für die bisherigen zahlreichen Aktivitäten in der Partnerschaft belegen den Wert der Treffen von Bürgern der Gemeinden Zubří und Rosdorf. Gott sei Dank haben sich in der nächsten Generation Nachfolger gefunden, die die Sportjugend aus beiden Gemeinden weiter zusammenbringen. Die Ausweitung der Begegnungen im Laufe der Jahre durch andere Gruppen und Vereine wird auf der Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen im Mai 2013 zeigen, welche Möglichkeiten ein beharrliches Arbeiten an einer wunderbaren Idee bieten kann.

Již 45 let: Házenkářské vztahy s HC Zubří

Manfred Hampe

Házenkářští senioři MTV Rosdorf udržují již téměř polovinu století přátelské vztahy s českým házenkářským klubem HC Gumárny Zubří.

V prosinci roku 1968 se v malé sportovní hale základní školy Anny Frankové v Rosdorfu uskutečnilo přátelské utkání s tehdejším československým ligovým HC Zubří. Přes jasnou pořážku Rosdorfanů 16:33 došlo tehdy k navázání a rozvoji příkladného přátelství jak v rámci sportovců, tak i mezi rodinami. I v politicky složité době (konec „Pražského jara“) se podařilo udržovat vztahy, a to díky mnohým soukromým návštěvám v Zubří. Byli jsme s našimi přáteli i v době politického převratu, v době oddělení Slovenska, jakož i při vstupu Česka do Evropské unie, zažili jsme dobu hospodářského rozvoje. Všechny tyto zkušenosti nás vzájemně sblížily a obohatily náš život. Velkou zásluhu na tom má pan Květoslav Janošek ze Zubří, který se o toto naše partnerství příkladně zasadil. Během uplynulých 45 let jsme společně „v malém“ (!) prožili to, co bylo a stále je na politické scéně cílem evropské politiky – překonat děsivé válečné události vzájemným poznáváním a vzájemným respektováním.

To, že naše setkání položilo základní kámen k navázání partnerství mezi obcemi Zubří a Rosdorf v roce 1993, nás naplňuje velkou radostí. Ocenění dosavadních četných aktivit v rámci partnerství na evropské úrovni dokládají, jak cenná jsou setkávání občanů Zubří a Rosdorfu. Bohudík se našli i pokračovatelé v budoucí generaci, kteří pokračují ve sbližování sportovní mládeže obou měst. Rozšíření kontaktů v průběhu let prostřednictvím dalších skupin a spolků ukáže na oslavách 20. výročí partnerství pořádaných v květnu 2013, jaké možnosti může nabídnout vytrvalá práce na jedné skvělé myšlence.

Schülerbesuche in Rosdorf

Marie Krupová, Deutschlehrerin

Als 1993 die Partnerschaft begann, war es in Zubří gerade die Schule, die als eine der ersten nach Rosdorf fuhr. Wir waren elfmal in Rosdorf. Rund 170 Teilnehmer der Deutschkurse hatten in den nun schon rund 20 Jahren die Möglichkeit, in der Praxis das auszuprobieren, was sie in der Schule gelernt hatten. Das ist für eine Fremdsprache das wichtigste. Und gerade diese Möglichkeit neidet uns so manche hiesige Schule. Darin sehe ich auch die große Bedeutung unseres Schülerbesuchs in Rosdorf.

Für mich ist es immer eine große Freude, wenn sich die Schüler noch nach Jahren an diese Besuche erinnern. Und wenn ich erfahre, dass sie ihre Deutschkenntnisse weiter vertieft und genutzt haben, ist das für einen Lehrer die größte Belohnung. Wir hatten diese Besuche gemeinsam mit Jana Mikulenková organisiert, ebenfalls einer Deutschlehrerin. In letzter Zeit half uns Kollegin Gabriela Cábová. Und so erinnern sich die Teilnehmer unserer Klasse 9B an den Besuch 2012: „Jeden Tag war für uns ein buntes Programm vorbereitet. Zu einigen Aktionen begleiteten uns unsere deutschen Freunde aus den Familien, bei denen wir wohnten. Die Gastgeber waren sehr warmherzig, sie behandelten uns wie eigene Kinder. John Schneeweiß und Magda Zynda kümmerten sich die ganze Zeit um uns, sie waren lustig und hilfsbereit.

Aus dem reichen Angebot kann man das Rafting mit seinem Adrenalinstoß erwähnen oder das Hochseil-Kletterzentrum. So etwas wie die Abfahrt auf Monsterrollern haben die meisten von uns zum ersten Mal erlebt. Das gilt auch für die Kart-Bahn.

Wir besuchten die Stadt Göttingen und ein einzigartiges Puppenspiel. Lehrreich war auch eine Besichtigung der einstigen deutsch-deutschen Grenze. Bei der Verabschiedung gab es auch so manche Träne. Wir sind voller Eindrücke und einzigartiger Erlebnisse zurückgekehrt."

Zuberští žáci v Rosdorfu

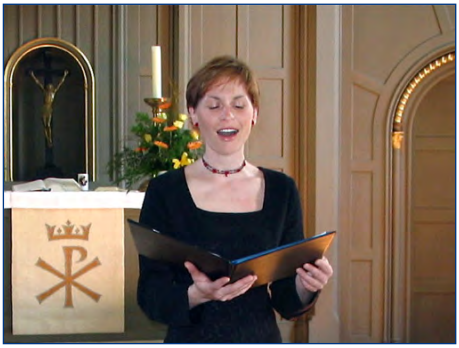
Marie Krupová, učitelka němčiny

Když partnerství v roce 1993 začínalo, byla to škola, která vyjela jako jedna z prvních. Celkem jsme byli v Rosdorfu jedenáctkrát. Kolem 170 němčinářů mělo za těch téměř 20 let možnost vyzkoušet si v praxi to, co se ve škole naučili. Pro cizí jazyk je to to nejdůležitější. A právě tuto možnost nám závidí nejedna zdejší škola. V tom také já vidím velký význam a výjimečnost návštěv školy v Rosdorfu

Pro mě je vždy velkou radostí, když na návštěvu vzpomínají i po létech. A pokud se dozvím, že němčinu dále studují a používají, je to pro učitele odměna největší. Několik let jsme tyto návštěvy organizovaly s Janou Mikulenkovou, taky učitelkou němčiny, a v posledních létech pomáhá Gabriela Cábová. A jak to vypadalo letos? Takto vzpomínají účastníci z 9.B: „Každý den byl pro nás připraven pestrý program, který jsme si užili jak se patří. Na některé akce nás doprovázeli naši němečtí kamarádi z rodin, ve kterých jsme bydleli. Přístup německé strany byl velmi vřelý, brali nás jako vlastní. Celou dobu se o nás starali John Schneeweiss a Magda Zynda, kteří byli velmi ochotní a zábavní.

Z bohaté nabídky aktivit můžeme jmenovat adrenalinový zážitek na raftech nebo v lanovém centru. Velmi zajímavý byl pro nás sjezd na obřích koloběžkách, který většina z nás absolvovala poprvé. To platí také o skutečných motokárách.

Navštívili jsme Göttingen a výjimečné představení loutkového divadla. Poučná byla vycházka po bývalé hranici mezi Západním a Východním Německem. Při loučení se objevily i slzy. Vrátili jsme se plni dojmů a jedinečných zážitků.“



Kirchengemeinde St. Johannis in Rosdorf

Gerda Gleitz

Wir waren schon 1993 bei der Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrags in Zubří dabei! Im evangelischen Bereich fehlte allerdings ein Ansprechpartner vor Ort, die wenigen evangelischen Christen werden aus Nachbarorten betreut. Erste Kontakte stimmten hoffnungsfroh, ließen sich aber nicht weiter ausbauen.

Anders verhielt es sich mit der katholischen Kirchengemeinde St. Katharina. Hier war es vor allem die Kirchenmusik, welche die Brücke schuf. Viele von uns erinnern sich an die wunderbaren Konzerte, die die SCHOLA unter der Leitung von Marie Křenková in St. Johannis veranstaltete.

Der entscheidende Schritt zur ökumenischen Zusammenarbeit kam 2008: Beim 15. Jubiläum der Partnerschaft war der große Festgottesdienst in der Katharinenkirche zu Zubří einer der Höhepunkte. An dessen Planung und Durchführung wirkten auf Einladung von Pfarrer Janečka Pastor Hickmann, Diakon Wagner mit seiner Gitarrengruppe und mehrere Kirchenvorstandsmitglieder mit. Dank der engagierten Übersetzungsvorarbeit von Stephan Dolezel konnten alle Besucher den abwechselnd tschechischen und deutschen Lesungen, Predigten und Gebeten simultan folgen. Und wir konnten gemeinsam singen – ein ergreifendes Erlebnis!

Beim Gegenbesuch 2009 lernte Pfarrer Janečka Rosdorf und Göttingen kennen. Zusammen mit Pfarrer Langer von St. Heinrich und Kunigunde und dem Ehepaar Frölich vom dortigen Kirchenvorstand haben wir Kirchen und Gemeindehäuser besichtigt, gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Das besondere Fest der Kirchweihe von St. Katharina 2010 war für die teilnehmende Rosdorfer Delegation ein starkes Erlebnis, ebenso Pfarrer Janečkas Ausstellung zur Geschichte der Kirche, in der die Darstellung der Partnerschaft mit Rosdorf einen besonderen Raum einnahm!

Als im Juni 2011 Pastorin Katharina Henking mit ihrem Mann mit nach Zubří fuhren, war das partnerschaftliche Verhältnis längst zu einem persönlichen und freundschaftlichen geworden. Auch diesmal stand der zweisprachige ökumenische Gottesdienst in der barocken St. Katharinenkirche im Mittelpunkt. Arwed Henking begleitete die Sopranistin Marie Křenková zu Liedern von Dvořák, Mozart, Händel und Frank. In Rosdorf vereinigte wenige Wochen später ein unvergeßliches großes Chorkonzert alle vier Kirchenchöre aus beiden Kommunen.

Zum Jahresende 2011 kamen Marie Křenková und Alena Dobšová nach Rosdorf, um unsere scheidende Pastorin Katharina Henking mit zu verabschieden – ein Geschenk besonderer Art!

Farnost St. Johannis Rosdorf

Gerda Gleitz

Byli jsme již při tom, když se v roce 1993 podepisovala smlouva o partnerství! Pro rámec vztahů mezi evangelíky ovšem kontaktní osoba v místě (v Zubří) scházela, evangelická menšina křesťanů spadá pod okolní evangelické sbory. První kontakty byly s nadějí navázány, ale již nebyly dále rozvíjeny.

Jinak je tomu v případě katolické farnosti při sv. Kateřině v Zubří. Zde to byla především chrámová hudba, která dokázala vytvořit mosty. Mnozí z nás si pamatují úžasné koncerty SCHOLY pod vedením Marie Křenkové v kostele St. Johannis v Rosdorfu.

Rozhodující krok k ekumenické spolupráci přišel v roce 2008 – v rámci oslav 15ti-letého výročí partnerství byla jedním z vrcholů slavnostní bohoslužba v kostele sv. Kateřiny v Zubří. Na přípravě, realizaci a samotné účasti na pozvání pana faráře Janečky se účastnili pan farář Hickmann, diakon Wagner se svým kytarovým souborem, jakož i další představitelé evangelické obce Rosdorf. Díky angažovanému překladateli Štěpánu Doleželovi se mohli všichni aktivně bohoslužby účastnit, při čtení, kázání a modlitbách - jak v českém, tak německém jazyce. A mohli jsme také společně zpívat – byl to úchvatný zážitek!

Při následné návštěvě v roce 2009 se mohl pan farář Janečka seznámit a poznat Rosdorf a Göttingen. Společně s panem farářem Langerem z kostela sv. Jindřicha a Kunhuty a s manžely Frölichovými z tamní farní rady jsme navštívili kostely a farní domy a společně jsme slavili i mši svatou.

Mimořádný sváteční den - posvěcení kostela sv. Kateřiny v Zubří v roce 2010, byl i pro spolu zúčastněnou rosdorfskou delegaci silným zážitkem, stejně jako i výstava pana faráře Janečky k historii kostela, v rámci které mělo své zvláštní místo i partnerství s Rosdorfem!

Když pak v červnu 2011 paní farářka Katharina Henking s manželem spolu s námi přijeli do Zubří, byly již partnerské vztahy mezi Zubřím a Rosdorfem delší dobu na bázi osobní a přátelské. I tentokrát byla středem pozornosti uskutečněná dvojjazyčná ekumenická bohoslužba v kostele sv. Kateřiny v Zubří. Varhaník Arwed Henking doprovázel sopranistku Marii Křenkovou při zpěvu skladeb Dvořáka, Mozarta, Händela a Franka.

O několik málo týdnů později se pak spojily v nezapomenutelném velkém sborovém koncertu v Rosdrofu všechny čtyři chrámové soubory z obou obcí.

Ke konci roku 2011 pak do Rosdorfu přijely Marie Křenková a Alena Dobšová, aby se spolu s námi rozloučily s odcházející farářkou Katharinou Henking – byla to zvlášť milá pozornost!

Partnerschaft

Karel Janečka, Pfarrer in Zubří

Vor neun Jahren wurde ich Pfarrer in Zubří und Verwalter der Pfarrei Vidče. Bald habe ich erfahren, dass die Stadt Zubří eine Partnerschaft mit der Gemeinde Rosdorf geschlossen hatte. Für mich entstand eine neue Situation, weil ich aus meinen vorangegangenen Wirkungsstätten nichts dergleichen kannte.

In dieser Zeit fügte sich die Pfarrgemeinde bereits in die Partnerschaft durch regelmäßige Rosdorf-Besuche der SCHOLA von St. Katharina ein. Diese Gruppe junger Menschen aus der Pfarrgemeinde trug bei verschiedenen Gelegenheiten mit Musik und Gesang zur Freude unserer Freunde bei. In ähnlicher Weise traten Chöre aus Rosdorf in Zubří auf, auch in der Kirche selbst.

Es war – trotz wiederholter Versuche – nicht so einfach, ein Treffen der Geistlichen aus beiden Pfarreien zu verwirklichen, verschiedene Aufgaben in den eigenen Pfarreien standen dem immer wieder im Wege. Schließlich ist es uns von beiden Seiten her dennoch geglückt. In Zubří und in Rosdorf feierten wir ökumenische Gottesdienste. Wir hatten auf diese Weise auch auf geistlicher Ebene die Möglichkeit, zur Gesundung der Beziehungen zwischen unseren beiden Völkern beizutragen, die in der Historie durch eine Reihe von Ereignissen ziemlich gestört waren.

An der Partnerschaft schätze ich besonders die gegenseitige Erfahrung, dass es überall Menschen guten Willens gibt, die zur Verbesserung der zwischenmenschlichen Beziehungen beitragen wollen. Wir erleben ferner ähnliche Situationen und Probleme sowohl im gesellschaftlichen, als auch im religiösen Bereich. In gemeinsamen Gesprächen tauschen wir unsere Erfahrungen aus und ermuntern uns gegenseitig dazu, sich weiter um die Verbreitung des Guten zu bemühen – was nie ganz einfach sein wird.

Mögen alle immer wieder erfahren, dass trotz einer Entfernung von Hunderten von Kilometern feste Freundschaften existieren können. Ohne sie wäre das Leben weitaus ärmer.

Partnerství

Karel Janečka, Pfarrer in Zubří

Před devíti lety jsem se stal farářem v Zubří a správcem farnosti Vidče. Brzy jsem se dověděl, že město Zubří má uzavřeno partnerství s obcí Rosdorf v Německu. Pro mě tím nastávala nová situace, protože z předchozích působišť jsem nic takového neznal.

V té době se už farnost zapojovala do partnerství pravidelnými návštěvami SCHOLY od svaté Kateřiny v Rosdorfu. Tato skupina mladých lidí z farnosti při různých příležitostech přispívala hrou a zpěvem k potěšení našich přátel. Podobně některé soubory z Rosdorfu vystupovaly v Zubří, a to i přímo v kostele.

Přes opakované pokusy nebylo tak snadné uskutečnit setkání duchovních obou farností, neboť různé úkoly ve vlastních farnostech tomu občas bránily. Přesto se to nakonec oboustranně podařilo. Jak v Zubří tak v Rosdorfu se uskutečnily ekumenické bohoslužby. Měli jsme tak možnost i v duchovní rovině přispět k uzdravování vztahů mezi oběma našimi národy, které byly v historii vlivem některých událostí dosti narušeny.

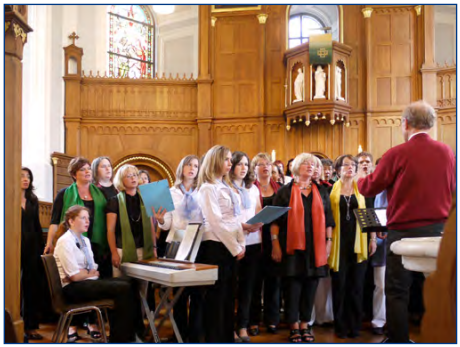
Na partnerství si velmi cením vzájemného poznání, že lidé dobré vůle, kteří chtějí přispět k lepším vztahům mezi lidmi, jsou všude. Také prožíváme podobné situace a problémy jak společenské, tak v rovině náboženské. Vzájemnými rozhovory si vyměňujeme zkušenosti a také se povzbuzujeme v dalším úsilí o šíření dobra, což nikdy nebude úplně snadné.

Přeji všem, aby mohli stále zakoušet, že i přes vzdálenost stovek kilometrů mohou existovat pevná přátelství. Bez nich by byl život mnohem chudší.

SCHOLA von St. Katharina Zubří

Lenka Pavlicová

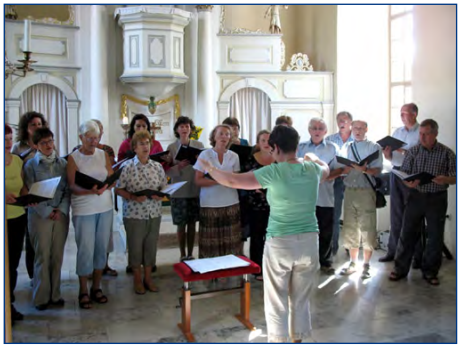
7. – 9.1.2000: Erster Besuch der SCHOLA in Rosdorf – mit einem weihnachtlichen Programm.
20. – 22.4.2001: Besuch der SCHOLA in Rosdorf – mit einem Osterprogramm.
3. – 5.9.2004: Bei unserem dritten Besuch in Rosdorf sahen wir das Planetarium und besuchten die Stadt Kassel mit ihren zahlreichen Denkmälern. Selbstverständlich traten wir im Altenhilfezentrum Johannishof auf und gaben ein Konzert in der evangelischen St. Johannis-Kirche.
27.4 – 1.5.2006: Besuch Rosdorfs mit Auftritt im Johannishof und einem Samstagsausflug auf den Brocken. Traditionsgemäß sangen wir beim Sonntagsgottesdienst und traten am Nachmittag gemeinsam mit dem Mandolinenorchester FRISCH AUF in der Turnhalle der dortigen Anne Frank-Schule auf.
1. – 4.6.2007: Wir genossen die Besichtigung Göttingens, ein gemütliches Zusammensein mit dem Verein FRISCH AUF und einen Ausflug in die Bergwerk-Stadt Goslar. Den Gottesdienst feierten wir im Johannishof, wo wir auch sangen und anschließend an einer Diskussion mit Europa-Parlamentariern teilnahmen.
30.4 – 3.5.2009: Bei diesem Besuch trafen wir uns zum ersten Mal mit dem Gospelchor TOGETHER. Mit ihm übten wir eine Reihe von Liedern für ein gemeinsames Konzert am Samstag ein. Das Konzert gelang uns absolut.
25. – 28.8.2011: Wir besuchten Rosdorf gemeinsam mit unserem KIRCHENCHOR Zubří. Für ihn war es ein erster Rosdorf-Besuch. Die Rosdorfer hatten für uns wieder ein reichhaltiges und interessantes Programm vorbereitet. Es schloss einen Besuch mit Einkaufsbummel in Göttingen ein, die Besichtigung der Stadt Duderstadt, des Marktplatzes und der katholischen Kirche St. Cyriacus sowie der Burgruine Plesse mit einem Mittagessen in der dortigen Schenke. Es folgte der schon traditionelle Auftritt der SCHOLA im Johannishof und ein gemeinsames Debattieren und Musizieren mit den Mitgliedern des Gospelchors TOGETHER, mit dem sich die SCHOLA hauptsächlich wegen des gemeinsamen Interesses an Gospels sehr gut versteht. Das große Konzert fand in der überfüllten St. Johannis-Kirche statt. Dessen Protagonisten waren nicht nur die SCHOLA von St. Katharina Zubří und der Gospelchor TOGETHER, sondern auch – zum ersten Mal dabei – der KIRCHENCHOR Zubří und der KIRCHENCHOR Rosdorf.



SCHOLA od sv. Kateřiny Zubří

Lenka Pavlicová

7. – 9.1.2000: První návštěva SCHOLY v Rosdorfu s Vánočním pásmem.
20. – 22.4.2001: SCHOLA v Rosdorfu s Velikonočním pásmem.
3. – 5.9.2004: Při třetí návštěvě Rosdorfu jsme viděli planetárium a navštívili město Kassel s jeho četnými památkami. Samozřemě nechybělo vystoupení v domově důchodců Johannishof a také koncert v evangelickém kostele St. Johannis.
27.4 – 1.5.2006: Návštěva Rosdorfu, s vystoupením v Johannishofu, sobotním výletem na horu Brocken. Jako již tradičně jsme zazpívali na nedělní bohoslužbě a odpoledne vystoupili v tělocvičně místní školy, spolu s mandolínovým souborem FRISCH AUF.
1. – 4.6.2007: Zažili jsme prohlídku Göttingenu, posezení s mandolínovým souborem FRISCH AUF a výlet do hornického města Goslar. Bohoslužbu jsme slavili v Johannishofu, kde jsme taky zazpívali a poté se účastnili diskuse s europoslanci.
30.4 – 3.5.2009: Při této návštěvě Rosdorfu jsme se poprvé setkali s gospelovým sborem TOGETHER s nimiž jsme nazkoušeli několik písní pro společný sobotní koncert, který se velmi vydařil.
25. – 8.8.2011: Návštěva Rosdorfu probíhala společně s naším zuberským CHRÁMOVÝM SBOREM, který se do obce podíval vůbec poprvé. Rosdorfští si pro nás připravili opět velmi bohatý a zajímavý program, který zahrnovala návštěva a nákupy v Göttingenu, prohlídka města Duderstadt, prohlídka náměstí a katolického kostela sv. Cyriacus, návštěva zříceniny hradu Plesse a oběd v tamní krčmě. Nechybělo ani již tradiční vystoupení SCHOLY v Johannishofu, společné debaty a muzicírování s členy gospelového sboru TOGETHER, se kterými si naše SCHOLA velmi dobře rozumí, hlavně díky sdílenému zájmu o gospelové písně. Hlavní koncert se uskutečnil v zaplněném kostele St.Johannis, jehož protagonisty nebyla pouze SCHOLA od sv. Kateřiny a gospelový sbor TOGETHER, ale nově také zuberský CHRÁMOVÝ SBOR a rosdorfský KIRCHENCHOR.



Kirchenchor Zubří

Václav Jokl

Der KIRCHENCHOR ZUBŘÍ hat eine lange und reiche Tradition. Obwohl wir bei verschiedenen Veranstaltungen auftraten, sei es kirchlichen oder weltlichen, begann unsere Zusammenarbeit mit Rosdorf erst im Jahre 2010 beim Besuch des Rosdorfer Gospelchors TOGETHER in Zubří anläßlich des 700. Jubiläums der Stadtgründung. Der Chor trat mit großem Erfolg in der Sporthalle und in St. Katharina zu Zubří auf – dort kam es auch zu unserer ersten Begegnung. Gleichzeitig erhielten wir eine Einladung des Rosdorfer Bürgermeisters Harald Grahovac zu einem Rosdorfbesuch; der kam vom 25. – 28.8.2011 zustande.

Wir wurden sehr herzlich empfangen, was für uns eine liebe Überraschung war. Wir waren in jeder Hinsicht sehr zufrieden. Wir traten bei einem gemeinsamen Konzert in St. Johannis am Samstag, dem 27.8.2011 auf, zusammen mit der SCHOLA Zubří sowie dem dortigen KIRCHENCHOR ROSDORF und dem Gospelchor TOGETHER, ebenso am Sonntag beim ökumenischen Gottesdienst in der Kirche. Die Rosdorfer haben sich uns während unseres gesamten Aufenthalts aufmerksam gewidmet, wir besuchten die Städte Göttingen, Duderstadt und deren schöne Umgebung. Wir hoffen, dass unsere Zusammenarbeit und Freundschaft auch in Zukunft voranschreitet und freuen uns schon auf die geplante Begegnung in Rosdorf im Mai 2013!

Für die schöne Zeit, das liebe und freundschaftliche Milieu möchten wir vor allem Bürgermeister Grahovac danken sowie Klaus Hampe, der unseren Besuch perfekt geplant hat, und nicht zuletzt Dr. Stephan Dolezel, der uns beim Dolmetschen stets zur Hand war, dank seiner Hilfe war jegliche Verständigung für uns wesentlich einfacher. Wir möchten uns auch bei der Dirigentin des Gospelchors TOGETHER, Frau Gosia Borrée, für die Zusammenarbeit und die schöne Atmosphäre beim gemütlichen Zusammensein bedanken.

CHRÁMOVÝ SBOR ZUBŘÍ

Václav Jokl

CHRÁMOVÝ SBOR ZUBŘÍ má dlouholetou a bohatou tradici. Přestože jsme vystupovali na různých akcích, ať církevních nebo světských, naše spolupráce s Rosdorfem započala až v roce 2010 při návštěvě rosdorfského sboru Gospelchoru TOGETHER v Zubří u příležitosti 700 let od založení města. Sbor vystoupil s velkým úspěchem jak ve Sportovní hale, tak i v chrámu sv. Kateřiny v Zubří, kdy se uskutečnilo naše první společné setkání. Zároveň jsme dostali pozvání od starosty Rosdorfu pana Haralda Grahovace k návštěvě Rosdorfu, která se uskutečnila ve dnech 25. – 28.8.2011.

Byli jsme velmi srdečně přijati, což nás mile překvapilo a po všech stránkách jsme byli moc spokojeni. Vystoupili jsme na společném koncertu v kostele St. Johannis v sobotu 27.8.2011 se SCHOLOU Zubří a místními sbory KIRCHENCHOR ROSDORF a Gospelchor TOGETHER, v neděli pak při ekumenické bohoslužbě v kostele. Celý pobyt se nám pozorně věnovali, navštívili jsme města Göttingen, Duderstadt a jejich pěkné okolí. Doufáme, že naše spolupráce a přátelství bude pokračovat i v budoucnu a už se těšíme na připravované setkání se všemi v Rosdorfu v květnu roku 2013!

Za krásné chvíle, milé a přátelské prostředí chceme poděkovat zvláště panu starostovi Grahovacovi, panu Klausovi Hampemu, který naši návštěvu perfektně naplánoval a v neposlední řadě panu Dr. Štěpánu Doleželovi, který nám byl vždy k ruce při tlumočení a veškeré dorozumívání bylo díky jeho pomoci pro nás mnohem snadnější. Také chceme poděkovat dirigence Gospelchoru Together paní Gosii Borrée za spolupráci a pěknou atmosféru při společném posezení.

Der Gospelchor TOGETHER und unsere Freunde in Zubří

Monika Stuckenberg

Am ersten Maiwochenende des Jahres 2009 kam wieder einmal die SCHOLA Zubří nach Rosdorf. Diesmal waren die Gastgeber die Sänger und Sängerinnen des Gospelchores TOGETHER.

Bei herrlichem Wetter wurde unter anderem eine Weserfahrt unternommen. Trotz der Sprachschwierigkeiten war die Stimmung super. Schon dort wurde allen klar, dass dies nicht das letzte Zusammentreffen sein würde.

Im folgenden Jahr wurden wir zur 700-Jahr-Feier der Stadt Zubří eingeladen. Wir erlebten eine überwältigende Gastfreundschaft und wurden mit Essen, Trinken und Musik sehr verwöhnt. Die Feier anlässlich des Geburtstages der Stadt hat uns begeistert! Besonders berührt hat uns auch die herrliche Vorführung der traditionellen Tänze durch die Kinder und Jugendlichen.

Unser nächstes Treffen fand dann vom 25. bis 28. August 2011 statt. Bei strahlend schönem Sommerwetter besuchte uns die SCHOLA, diesmal mit dem KIRCHENCHOR Zubří. Bei vielen Aktivitäten konnten wir private Kontakte vertiefen. Wenn die deutsche Sprache nicht ausreichte, kam man mit Englisch weiter oder nahm einfach die Hände zu Hilfe. Zum Höhepunkt des Wochenendes gab es am 27. August ein großes Chorkonzert unter Mitwirkung der Chöre aus Zubří, des KIRCHENCHORES Rosdorf und des Gospelchores TOGETHER. Am letzten Tag wurde in der Kirche in Obernjesa ein Abschlussgottesdienst gefeiert. Nach einem ausgiebigen Mittagessen und herzlichen Umarmungen zum Abschied traten unsere Gäste den Heimweg an. Das Wochenende war viel zu schnell vorübergegangen.

Eine erneute Einladung nach Zubří konnten wir 2012 leider nicht in die Tat umsetzen, wir hoffen jedoch alle, dass noch viele Treffen folgen werden. Unsere Sympathie gilt unserer Partnergemeinde im weit entfernten Tschechien. Wir freuen uns über die schon so lange bestehende Partnerschaft!

Zum 20jährigen Jubiläum sagen wir allen Gästen: „***Vítáme vás!***“

Gospelový pěvecký sbor TOGETHER a naši přátelé ze Zubří

Monika Stuckenberg

První víkend v květnu roku 2009 navštívila zuberská SCHOLA zase jednou Rosdorf. Tentokrát byli hostiteli zpěváci a zpěvačky gospelového sboru TOGETHER. Za krásného počasí se konala mimo jiné i plavba po řece Vezeře (Weser). Přes jazykové těžkosti panovala skvělá nálada a již tady bylo všem jasné, že toto setkání nebude tím posledním.

V následujícím roce jsme byli pozváni k oslavám výročí 700 let města Zubří. Těšili jsme se z úžasné pohostinnosti a byli jsme doslova rozmazlováni jídlem, pitím a hudbou. Oslavy narozenin města Zubří nás nadchly! Zvlášť velký dojem na nás udělalo vystoupení tradičních folklórních tanců dětí a mládeže.

K našemu dalšímu setkání došlo 25. až 28. srpna roku 2011. Za krásného letního počasí nás navštívila v Rosdorfu zuberská SCHOLA, tentokrát společně se zuberským CHRÁMOVÝM SBOREM. Během četných aktivit jsme mohli prohloubit i naše osobní vztahy. Kde nestačila němčina, přišla na řadu angličtina nebo jsme si prostě pomohli rukama. Vrcholem víkendu se dne 27. srpna stal velký koncert, na kterém se podílely společně sbory ze Zubří, CHRÁMOVÝ SBOR z Rosdorfu a gospelový sbor TOGETHER. Poslední den byla v kostele v obci Obernjesa sloužena závěrečná bohoslužba. Po vydatném obědě a srdečných objetích na rozloučenou se vydali naši hosté na zpáteční cestu domů. Tento víkend uplynul příliš rychle.

Další pozvání do Zubří v roce 2012 jsme bohužel nemohli uskutečnit, ale všichni doufáme, že přesto ještě budou následovat mnohá další setkání. Stále platí, že naše sympatie patří našemu vzdálenému partnerskému městu v Čechách. Máme radost z našeho již tak dlouho trvajícího partnerství!

U příležitosti 20ti letého vzkazujeme všem našim hostům: ***„Vítáme Vás!“***

Musik- und Wanderverein FRISCH AUF

Gerhard Winter

Seit der Gründung der Partnerschaft zwischen Rosdorf und Zubří im Mai 1993 ist unser Orchester musikalischer Botschafter der Gemeinde Rosdorf. Viele erfolgreiche Konzerte und Veranstaltungen in beiden Orten, gemeinsam mit unseren tschechischen Musikfreunden, der Blaskapelle ZUBŘANKA, dem Musik, Gesangs- und Tanzensemble BESKYD sowie der SCHOLA haben viel Freude gemacht und Freundschaften begründet.

Im Juni 2000 haben wir neben der neuen Kapelle in Alt-Zubří eine Linde gepflanzt und eine Gedenktafel mit folgender Inschrift aufgestellt:

Musik ist die gemeinsame Sprache aller Völker der Erde. Musik versöhnt die Menschen und stiftet Gemeinschaft und Freundschaft.

Bei unserem letzten Besuch in Zubří vom 10. bis 14. Juni 2011 haben wir das wieder einmal erfahren dürfen.

Wir sind sehr dankbar für die uns immer wieder entgegengebrachte Freundschaft und die sehr gute Betreuung. Ein besonderer Dank gilt unserem Ehrenmitglied und langjährigem Freund Milan Stošek, der uns als Dolmetscher stets über alle sprachlichen Hürden hinweggeholfen hat. Bei all unseren bisherigen Besuchen in Zubří seit 1993 (Mai 1997, Juni 2000, April 2004, Mai 2007, Oktober 2008, Juni 2011) haben wir ereignisreiche und fröhliche Tage in sehr angenehmer Gesellschaft erlebt, Tage voller Musik und Freude, Tage, an die wir uns noch lange erinnern werden. Besondere musikalische Höhepunkte waren unsere Besuche in Zubří anlässlich der Feier zum 15-jährigen Bestehen der Partnerschaft 2008 und der Verleihung der Europafahne an die Stadt Zubří im Jahre 2007. Neben vielen anderen Sehenswürdigkeiten sind wir immer wieder gerne nach Pustevny gefahren und von dort auf den Radhošt' gewandert.

Wir freuen uns auf noch viele gemeinsame musikalische und freundschaftliche Begegnungen in Zubří und Rosdorf.

Hudební a turistický spolek FRISCH AUF

Gerhard Winter

Od doby založení partnerství mezi Rosdorfem a Zubřím v květnu 1993 je náš orchestr hudebním vyslancem obce Rosdorf. Prostřednictvím mnoha úspěšných koncertů a vystoupení v obou obcích jsme společně s našimi českými hudebními přáteli – dechovou hudbou ZUBŘANKA, Souborem písní a tanců BESKYD a SCHOLOU, „způsobili" mnoho radosti a pomohli vzniknout novým přátelstvím.

V červnu roku 2000 jsme u nové kaple na Starém Zubří vysadili lípu a umístili pamětní desku s tímto nápisem:

Hudba je společným jazykem všech národů na Zemi. Hudba usmiřuje a vytváří společenství a přátelství mezi lidmi.

A při naší poslední návštěvě v Zubří 10. až 14. června 2011 jsme právě toto mohli opět znovu zakoušet.

Jsme velmi vděční za vždy opětovné a znovu prokazované a projevované přátelství a starostlivou péči. Zvláštní poděkování patří našemu čestnému členu a dlouholetému příteli panu Milanu Stoškovi, který nám jako náš tlumočník pomáhal zdolávat všechny jazykové překážky. Při všech našich dosavadních návštěvách v Zubří od roku 1993 (v květnu 1997, červnu 2000, dubnu 2004, květnu 2007, říjnu 2008, červnu 2011) jsme prožili nabité a šťastné dny ve velmi milé společnosti – dny plné hudby a radosti, dny, na které budeme ještě dlouho vzpomínat. Hudebními vrcholy byly naše návštěvy v Zubří u příležitosti oslav 15 ti letého výročí založení partnerství v roce 2008 a oslavy udělení Evropské vlajky městu Zubří v roce 2007. Kromě mnoha jiných pamětihodností vždy znovu rádi vyjedeme na Pustevny, ze kterých jdeme túrou dál na Radhošť.

Už se těšíme na další mnohá společná hudební a přátelská setkání v Zubří a Rosdorfu.

Walachisches Lied- und Tanzensemble BESKYD

Aus der Chronik des Ensembles BESKYD

Im Mai 2003 nahm das Walachische Lied- und Tanzensemble BESKYD gemeinsam mit vielen anderen Mitbürgern an den Feiern zum 10. Jahrestag der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Rosdorf und der Stadt Zubří teil. In Laufe von drei Tagen haben sich in Rosdorf alle Vereine vorgestellt, die sich an der Partnerschaft beteiligten, sowohl von deutscher, als auch von tschechischer Seite.

Im September 2005 feierte das Ensemble BESKYD gemeinsam mit seinen deutschen Freunden den 60. Jahrestag seiner Gründung und gleichzeitig das 86. Gründungsfest des Musik- und Wandervereins FRISCH AUF.

Im September 2008 kam es zu einer weiteren Begegnung beider Vereine, diesmal in der Sporthalle der Stadt Zubří während der großen Feier zum 15. Jahrestag der Partnerschaft zwischen der Gemeinde Rosdorf und der Stadt Zubří. Das ganze Wochenende über begleiteten die Vereinsmitglieder ihre Freunde bei der Besichtigung kaum bekannter schöner Stätten der Walachei.

Ende April/Anfang Mai 2009 besuchte das Ensemble BESKYD erneut Rosdorf. Die Abende gehörten vor allem den Feiern des 90. Gründungsjubiläums des Musik- und Wandervereins FRISCH AUF. Am Sonntagsgottesdienst nahmen die Vereinsmitglieder von BESKYD in ihren prächtigen Festtagstrachten teil. Am Nachmittag veranstalteten beide Vereine ein gemeinsames Konzert von hohem Niveau. Das Publikum war von den Aufführungen begeistert.

Drei Jahre später, vom 10. bis zum 14. Juni 2011, besuchte FRISCH AUF erneut seine Freunde vom Ensemble BESKYD in Zubří. Das Programm war sehr anspruchsvoll: Rožnov, das technische Museum Tatra Kopřivnice, Štramberk, die Gobelin-Manufaktur in Valašské Meziříčí, die Bierbrauerei in Rožnov usw.. Im Laufe des verlängerten Wochenendes absolvierten die Gäste zwei Konzerte: das erste im Pavillon von Rožnov pod Radhoštěm inmitten einer herrlichen Parklandschaft, das zweite gemeinsam mit dem Ensemble BESKYD im Klub Zubří. Beide Konzerte verliefen zur großen Freude der Zuschauer. Dank dem großen Applaus war die Freude auch auf Seiten der Mitwirkenden.

Valašský soubor písní a tanců BESKYD

Z kroniky souboru BESKYD

V květnu 2003 se Valašský soubor písní a tanců BESKYD spolu s mnoha dalšími spoluobčany zúčastnil oslavy 10. výročí partnerství mezi obcí Rosdorf a městem Zubří. Během tří dnů strávených v Rosdorfu se představily všechny spolky podílející se na partnerství jak z německé, tak české strany.

V září roce 2005 soubor BESKYD v Rosdorfu společně s německými přáteli oslavil 60. výročí založení souboru BESKYD a zároveň osmdesáti šestileté výročí spolku Musik- und Wanderverein FRISCH AUF.

V říjnu 2008 došlo k dalšímu setkání obou souborů, tentokrát v Zubří, když v zuberské sportovní hale proběhly velkolepé oslavy 15. výročí partnerství mezi obcí Rosdorf a městem Zubří. Celý víkend členové souboru doprovázeli své německé přátele za poznáním neznámých a nádherných míst Valašska.

Na přelomu dubna a května 2009 proběhla další návštěva souboru BESKYD v Rosdorfu. Večery patřily především oslavě 90. výročí založení spolku Musik- und Wanderverein FRISCH AUF. Nedělní bohoslužby se zúčastnili členové souboru BESKYD v překrásných svátečních krojích. V odpoledních hodinách proběhl společný koncert obou spolků. Koncert byl na velmi vysoké úrovni a publikum bylo předvedenými výkony velmi nadšeno.

Po třech letech ve dnech 10. – 14. června roku 2011 spolek FRISCH AUF opět zavítal do města Zubří za svými kamarády ze souboru BESKYD. Čekal je velmi nabitý program: Rožnov, technické muzeum Tatra Kopřivnice, Štramberk, gobelínová manufaktura ve Valašském Meziříčí, Rožnovský pivovar a mnoho dalšího. Během prodlouženého víkendu absolvovali dva koncerty: první koncert v Rožnově pod Radhoštěm v Altánku v nádherném prostředí parku, druhý spolu se souborem BESKYD v Klubu Zubří. Oba koncerty diváky velmi potěšily a díky velkému potlesku bylo potěšení i na straně účinkujících.

Jindřich Dořičáks SWING BAND ZUBŘÍ

Pavel Havrlant

Bei den Feierlichkeiten zum 700. Gründungsjubiläum Zubřís im Jahre 2010 machte die SWING BAND während der nachmittäglichen Festveranstaltung zum ersten Mal die Rosdorfer Partner auf sich aufmerksam.

Bald kam eine Einladung nach Deutschland – noch im Herbst desselben Jahres gaben wir erfolgreiche Konzerte in zwei niedersächsischen Orten, in Dramfeld, das verwaltungsmäßig zu Rosdorf gehört, und in der nahegelegenen Gemeinde Groß Schneen. In Rosdorf konnte die Band bei der festlichen Enthüllung des Wegweisers „Zubří 827“ beweisen, dass sie auch als Blaskapelle phantastisch spielt...

2011 wurden wir wieder nach Rosdorf eingeladen, diesmal zur Kirmes. Es erwartete uns eine einigermaßen ungewöhnliche, aber lustige „Produktion“ auf einem der geschmückten Festwagen, welche Teil eines großen Umzugs von Vereinen, Organisationen und Einzelpersonen durch die Straßen der Gemeinde waren. Auch der abendliche Auftritt der SWING BAND ließ die Rosdorfer nicht kalt, ebensowenig das Konzert der SWING BAND am nächsten Morgen unter dem Dach des Festzelts. Hier hatte, inspiriert von den langjährigen freundschaftlichen Beziehungen, Jindřich Dořičáks Boogie-Woogie „Rosdorf-Express“ Premiere; nach dem „Rosdorf-Express“ ist auch unsere erste CD – mit den beliebtesten Hits aus unserem Repertoire – benannt.

SWING BAND ZUBŘÍ Jindřicha Dořičáka

Pavel Havrlant

SWING BAND na sebe poprvé upozornil rosdorfské partnery v roce 2010 při příležitosti oslav 700 let od založení Zubří při slavnostním odpoledni ve sportovní hale.

Brzy přišlo pozvání do Německa - ještě téhož roku na podzim jsme úspěšně koncertovali na dvou místech Dolniho Saska, v Dramfeldu, patřícímu pod rosdorfskou správu, a v blízké obci Gross Schneen. Kapela měla dokonce při slavnostním odhalení směrovky „Zubří 827“ v Rosdorfu příležitost ukázat, že umí skvěle i dechovku...

Do Rosdorfu jsme byli zváni i v roce 2011 při příležitosti slavnosti dožínek (Kirmes). Čekala nás poněkud neobvyklá, ale zábavná produkce na jednom z vyzdobených valníků, které byly součástí velkého průvodu řady spolků, organizací i jednotlivců ulicemi obce. Rosdorfské nenechalo lhostejným ani hlavní večerní vystoupení a v následujícím dni dopolední koncert SWING BANDU pod střechou velkého stanu. V premiéře zazněla skladba v rytmu boogie-woogie kapelníka Jindry Dořičáka “Rosdorfský expres“, inspirovaná dlouhodobými přátelskými vztahy, podle kterého je nazváno i první CD s oblíbenými hity našeho repertoáru.

Feuerwehr-Kameradschaft Rosdorf – Zubří

Lutz Heinicke

Unser erstes Zusammentreffen mit der Feuerwehr Zubří im Jahre 1993 war eher formell, es wurden aber weitere Kontakte vereinbart. Da wir eine Einladung zum 100-jährigen Bestehen der Feuerwehr Zubří bekamen, fuhren der damalige Ortsbrandmeister Udo Quentin und sein Stellvertreter Ulli Fritzensmeier im März 1994 in unsere Partnergemeinde, um die Fahrt vorzubereiten. Udo und Ulli wurden herzlichst aufgenommen und fühlten sich – trotz sprachlicher Schwierigkeiten – sehr wohl. Im Juli 1994 fuhren 39 Kameraden aus der Gemeindefeuerwehr zum Jubiläum nach Zubří. Von der Gastfreundschaft und Zuvorkommenheit waren alle so begeistert, dass es uns nicht schwerfiel, die Kameraden aus Zubří zu einem Gegenbesuch einzuladen.

1995 war es dann so weit. 40 Kameraden aus Zubří kamen für mehrere Tage nach Rosdorf und feierten mit uns unser 105-jähriges Stiftungsfest. Wir wollten alles so tun, wie es unsere Kameraden aus Tschechien vorgemacht haben, und ich glaube, wir haben das geschafft. Ernsthafte Freundschaften entstanden und bestehen bis heute. Ein erfolgreicher Start der aktiven Kameraden der Feuerwehren war geschafft.

Aber was war mit der Jugend? Manch einer glaubte, ein Zeltlager in Zubří sei nie machbar. Das sah unser damaliger Jugendfeuerwehrwart Ullrich Gerke ganz anders. Und so verbrachte unsere Jugendfeuerwehr das erste Mal 1996 ihr Sommerzeltlager in Zubří. Es war ein großer Erfolg. Diesen engen Kontakt führt unser jetziger Jugendfeuerwehrwart Mario Wienecke intensiv weiter. Mittlerweile hat Zubří auch eine eigene Jugendfeuerwehr, so dass bis heute 15 gemeinsame Zeltlager stattfinden konnten. Wer kann kontaktfähiger sein als unsere Jugend?

Wir freuen uns auf das 20-jährige Partnerschaftsjubiläum! Wie immer werden wir versuchen, unseren Gästen ein attraktives Programm zu bieten, und alles dafür tun, dass sich unsere Freunde hier wohl fühlen!

Kamarádství mezi zuberskými a rosdorfskými hasiči

Lutz Heinicke

Naše první společné setkání se zuberskými hasiči v roce 1993 se připravovalo již dříve, bylo však dohodnuto, že se uskuteční v rámci dalších kontaktů. Když jsme obdrželi pozvání u příležitosti výročí 100 let založení hasičů v Zubří, odcestovali do naší partnerské obce v březnu 1994 bývalý vedoucí Udo Quentin a jeho zástupce Ulli Fritzensmeier, aby cestu a návštěvu Zubří připravili. Udo a Ulli byli srdečně přijati a cítili se zde – přes jazykové těžkosti – velmi příjemně. V červenci 1994 pak odjelo 39 hasičů na oslavy výročí do Zubří. Všichni byli tak nadšeni pohostinností a bezprostředností, že nebylo zatěžko kamarády ze Zubří pozvat na oplátku na návštěvu do Rosdorfu.

Ale to už byl rok 1995 a 40 kamarádů ze Zubří přijelo na několik dní do Rosdorfu, aby spolu s námi oslavili naše 105. výročí. Chtěli jsme vše připravit tak, jak nám to předvedli naši čeští kamarádi, a věřím, že se nám to podařilo. Vznikla opravdová přátelství, která trvají dodnes. Úspěšně odstartovaly další společné aktivity mezi hasiči.

A jak to bylo s mládeží? Mnohý by si ani nepomyslel, že se zrealizuje stanový tábor v Zubří. Ovšem náš bývalý vedoucí hasičské mládeže Ullrich Gerke to viděl jinak. A tak se stalo, že naši mladí hasiči měli poprvé v květnu 1996 v Zubří stanový tábor. A měl velký úspěch. V takovéto úzké spolupráci nyní intenzivně pokračuje i současný vedoucí hasičské mládeže Mario Wienecke. Po určité době má i Zubří své mladé hasiče, takže se mohlo až do současnosti uskutečnit dalších 15 společně pořádaných stanových táborů. Kdo už víc může utužovat kontakty, než naše mládež?

Těšíme se na výročí 20 let našeho partnerství! Jako vždy se budeme snažit nabídnout našim hostům atraktivní program s tím, že všichni dělají vše pro to, aby se naši přátelé u nás cítili dobře!

Fast 25 Jahre Handballjunioren-Kontakte

Carsten Koch

Im Januar 1989 kam es nach 21 Jahren wieder zu einem Rosdorf-Besuch des Handball Club Gumárny Zubří aus der 2. Nationalliga der Tschechoslowakei. Im selben Jahr folgte der Gegenbesuch. Es war ein unvergessliches Ereignis auf dem Sandplatz im Ortskern von Zubří, wo auch 1972 das erste Handballspiel zwischen Zubří und Rosdorf stattgefunden hat.

Anfang der 90er Jahre gab es bei den Herren noch zwei Gastspiele des späteren Tschechischen Landesmeisters (1996/1997). Trotz lautstarker Unterstützung aus der Partnergemeinde Rosdorf verlor der HC Zubří 1998 in der Champions League gegen den TBV in Lemgo.

Danach folgten Kontakte der älteren männlichen Jugend-Jahrgänge des MTV Rosdorf und des HC Zubří. 1995 gelang unserem Niedersachsenmeister, der männlichen A-Jugend, der erste Sieg gegen eine Zubří-Mannschaft.

Erst 2001 gab es eine Begegnung zwischen den weiblichen Jugendmannschaften von Rosdorf und Zubří. Wieder war es ein Niedersachsenmeister, diesmal die weibliche A-Jugend, die gegen TJ Lesana Zubří die Oberhand behielt. Der kleine Verein im Ortsteil von Alt-Zubří ist für den Mädchenhandball zuständig.

Fast alle zwei Jahre gab es Besuche zwischen den Jugendmannschaften des HC Zubří und der heutigen HG Rosdorf-Grone mit bis zu drei Mannschafts-Vergleichen. Das ist dem Engagement von Carsten Koch, Alois Mikulenka, Aleš Maceček und Ivan Mičola zu verdanken.

Im Jubiläumsjahr 2013 kommen erstmals die „jüngsten“ Nachwuchsspieler – die männliche E-Jugend und die männliche D-Jugend – in den Genuss einer „internationalen“ Erfahrung in Rosdorf. Außerdem wird Rosdorf erstmals eine neue Seniorenmannschaft aus Zubří besuchen.

Wir freuen uns auf die hoffentlich schönen Tage mit vielen Erinnerungen im Mai 2013.

Již 25 ti leté trvání konataktů mezi madými házenkáři

Carsten Koch

V lednu 1989 se v Rosdorfu uskutečnila – poprvé po 21 letech od poslední návštěvy Rosdorfu – návštěva Handball Clubu Gumárny Zubří – celku československé národní ligy. Ještě v témže roce byla návštěva opětována v Zubří – nezapomenutelný zážitek na tom samém hřišti ve středu obce Zubří, jako v roce 1972, kdy se zde uskutečnilo první utkání mezi Zubřím a Rosdorfem.

Začátkem 90 tých let se uskutečnila ještě 2 utkání s týmem mužů, pozdějším mistrem České republiky (1996/1997). V roce 1998, i přes bouřlivé povzbuzování ze strany partnerské obce Rosdorf, vypadl HC Zubří z ligy mistrů, když nepostoupil přes TBV Lemgo.

Následovaly kontakty starší mládeže MTV Rosdorf a HC Zubří. V roce 1995 se podařila našemu mistru Dolního Saska – družstvu A-Jugend, první výhra v utkání s týmem Zubří.

Poprvé v roce 2001 došlo k utkání mezi dívčími družstvy – mladými házenkářkami z Rosdorfu a ze Zubří. Opět se jednalo o našeho mistra Dolního Saska, tentokrát družstvo dívek A-Jugend, proti TJ Lesana Zubří, které nakonec získalo převahu. Malý oddíl ze Starého Zubří je nositelem dívčí házené.

Již téměř 2 roky se konají návštěvy mezi mládežnickými družstvy HC Zubří a dnešním HG Rosdorf-Grone, pokaždé až s 3 utkání. Za nasazení v tomto patří poděkování: Carstenu Kochovi, Aloisi Mikulenkovi, Aleši Macečkovi a Ivanu Mičolovi.

V jubilejním roce 2013 přijdou poprvé na řadu nejmladší – dorostenci družstvo E-Jugend a družstvo D-Jugend – prostřednictvím získávání „mezinárodní“ zkušenosti v Rosdorfu. Kromě toho navštíví Rosdorf poprvé i nový tým mužů ze Zubří.

Těšíme se na doufejme krásné dny plné zážitků v květnu 2013.

Handball-Club Zubří

Aleš Maceček

Im Rahmen der „neuzeitlichen" partnerschaftlichen Zusammenarbeit der Handballer des HC Zubří und des MTV Rosdorf (2003 – 2012) ist wieder einer ganze Reihe nicht nur sportlicher, sondern auch gesellschaftlicher Aktionen zu verzeichnen:

29.5. – 2.6.2003 Rosdorf: Besuch aus Anlass des 10. Jahrestags der partnerschaftlichen Zusammenarbeit, mit einem prestigeträchtigen Spiel der Senioren (Zubří siegte 29:27).

24.8. – 31.8.2004 Zubří: Besuch der „Senioren-Gründerväter" der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mit ihren Familien in Zubří.

25.5. – 28.5.2005 Zubří: Treffen junger Handballer aus Zubří und Rosdorf einschließlich sportlicher Begegnungen (ältere Jugendspieler, jüngere Jugendspieler, ergänzt durch Minihandballer, sowie eine Begegnung der Trainer – mit einem Remis 15:15).

17.8. – 21.8.2006 Rosdorf: Die „Senioren-Gründerväter" aus Zubří wurden, wie es schon Tradition ist, in die Familien ihrer größten Freunde in Rosdorf eingeladen.

2.10. – 6.10. 2008 Zubří: 15. Jahrestag der Gründung der Partnerschaft – Besuch aller Vereine in Zubří. Außer dem offiziellen Teil gehörte auch eine sportliche Begegnung der jüngeren und älteren Jugendspieler sowie der Trainer von Zubří und Rosdorf zum Programm.

29.5. – 1.6.2009 Rosdorf: Ausflug junger Handballer und Handballerinnen (Lesana Zubří),Begegnung in der Rosdorfer Halle – jüngere Jugendspielerinnen und jüngere Jugendspieler, Begegnung der Trainer. Für alle war das Bundesligaspiel zwischen dem MT Melsungen und dem HSV Hamburg in Kassel ein Erlebnis.

10.6. – 13.6.2011 Zubří: Auf dem Programm stand eine Reihe von Freundschaftsspielen. Bei den Jugendlichen ging es vor allem nicht um den Sieg, sondern um das Anknüpfen neuer Kontakte. Die Begegnung der „alten Herren der neuen Generation" knüpfte an die 40jährige Handballfreundschaft der Gemeinden an (Zubří siegte 21:16).

Alle Begegnungen (unzählige seit dem Beginn der kommunalen Partnerschaft) kann man nur sehr positiv bewerten. Es entstanden neue Freundschaften, die alten wurden vertieft. Für die Jüngeren bedeuteten sie das Kennenlernen neuer Freunde, das Kennenlernen der Kultur einer anderen Nation und sicherlich auch das Durchbrechen der Kommunikationsbarriere, vor allem der einer fremden Sprache.

Handball Club Zubří

Aleš Maceček

V rámci „novodobé“ partnerské spolupráce házenkářů Handball club Zubří a MTV Rosdorf (2003 – 2012) se opět uskutečnila celá řada nejen sportovních, ale také společenských akcí:

29.5. – 2.6.2003 Rosdorf: Návštěva u příležitosti 10. výročí partnerské spolupráce s prestižním utkáním mezi seniory (Zubřané vyhráli poměrem 29:27).

24.8. – 31.8.2004 Zubří: Návštěva seniorů „starých pánů“ zakladatelů partnerské spolupráce a jejich rodin v Zubří.

25.5. – 28.5.2005 Zubří: Setkání mladých házenkářů ze Zubří a Rosdorfu včetně sportovních utkání – mladých házenkářů (starší žáci, mladší žáci doplnění minižáky) a exhibice trenérů (ukončená remízou 15:15).

17.8. – 21.8.2006 Rosdorf: Senioři „staří pani-zakladatelé“ ze Zubří byli jako již tradičně pozváni do rodin svých největších kamarádů v Rosdorfu.

2.10. – 6.10.2008 Zubří: 15. výročí založení partnerství – návštěva všech spolků v Zubří. Kromě oficiální části bylo na pořadu sportovní utkání mladších žáků, starších žáků a také trenérů Zubří a Rosdorfu.

29.5. – 1.6.2009 Rosdorf: Výprava mladých házenkářů a házenkářek (Lesana Zubří): utkání v Rosdorfské hale – mladší žačky a družstva mladších žáků, utkání trenérů. Pro všechny bylo zážitkem bundesligové utkání mezi MT Melsungenem a HSV Hamburg v Kasselu.

10.6. – 13.6.2011 Zubří: Na pořadu bylo sehrání přátelských utkání, když zvláště u mládežníků nešlo o výsledek ale o navázání nových kontaktů. Utkání „starých pánů-nové generace“ navázalo na 40-ti leté přátelství měst v házené (Zubří vyhrálo 21:16).

Všechna setkání (a bylo jich bezpočet od založení partnerství obcí) lze hodnotit velmi pozitivně. Vznikla nová přátelství a ta starší se prohloubila. Pro ty mladší to znamenalo rovněž nová poznání kamarádů, kultury jiného národa a určitě také prolomení komunikační bariéry, zvláště cizího jazyka.

„EIN BALL VERBINDET“ – Fußballbegegnungen Rosdorf – Zubří

Joachim Grotewahl

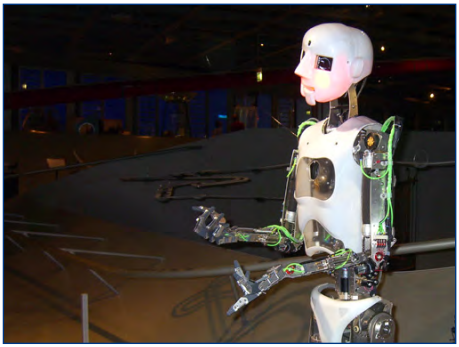
Nicht nur auf höchsten Ebenen, sondern auch als Breitensport hat sich der Fußballsport im Laufe der Jahre zu gesellschaftlicher und kultureller Bedeutung entwickelt. Das gilt auch für die Gemeinde Rosdorf mit ihren sieben Sportvereinen – und nicht zuletzt für unsere Partnerstadt Zubří.

Im Sinne des Leitsatzes *„EIN BALL VERBINDET“* des Niedersächsischen Fußballverbandes wurden die Jung-Fußballer und eine Fußballerin aus Zubří im Mai 2012 zu uns nach Rosdorf eingeladen. Wir hatten ein abwechslungsreiches Programm aufgestellt, mit dem die jungen Gäste und unsere Fußball-Jugendlichen freundschaftlichen Kontakt und Spaß hatten. Im technischen Museum Phaeno in Wolfsburg machten sie sogar Bekanntschaft mit Robotern! Selbstverständlich wurde auf den Sportanlagen in Mengershausen und Settmarshausen auch Fußball gespielt. Das Wetter und die Organisation des Jugend-Fußballvereins haben das Treffen zu einem besonderen Erlebnis für alle Teilnehmer gemacht.

Im Oktober 2012 erfolgte ein Gegenbesuch unserer Jugendlichen in Zubří. Die Nachwuchs-Fußballer wurden mit herzlicher Gastfreundschaft empfangen und haben sich auf Anhieb sehr wohl gefühlt. Ein Abstecher zum Tatra-Automuseum stand auf dem Programm. Und selbstverständlich wurde auch hier Fußball gespielt: In der Sporthalle des FC Zašová waren unsere Jugendlichen als Gastmannschaft erfolgreich in ein Futsal-Turnier eingebunden. Es hat riesigen Spaß gemacht.

Zum Anlass des 20-jährigen Bestehens der Partnerschaft wurden die Herren-Fußballer des FC Zubří zu uns eingeladen. Sie werden in Settmarshausen sportlich untergebracht und freundschaftlich betreut. Eine Gemeindeauswahl wird gegen die Gastmannschaft ein Freundschaftsspiel austragen.

Auch hier hoffen wir auf den Beginn einer weiteren sportlichen und dauerhaften Verbindung über unsere nationalen Grenzen hinweg im Geiste der europäischen Integration.



„MÍČ SDRUŽUJE“ – Fotbalová setkání Rosdorf – Zubří

Joachim Grotewahl

Během posledních let fotbalový sport nejen na té nejvyšší úrovni, ale prostřednictvím masového sportování široké veřejnosti, získal na společenském a kulturním významu. Platí to i pro obec Rosdorf s jejími sedmi sportovními spolky – stejně tak i pro naše partnerské město Zubří.

Ve smyslu hlavního motta Fotbalového svazu Dolního Saska „MÍČ SDRUŽUJE“ byli v květnu 2012 pozváni k nám do Rosdorfu mladí fotbalisté ze Zubří. Připravili jsme pro ně pestrý program, ze kterého se díky přátelským kontaktům mohli radovat mladí hosté i naši mladí fotbalisté. V technickém muzeu Phaeno ve Wolfsburgu se seznámili dokonce i s roboty! Samozřejmě, že se hrál i fotbal – na sportovištích v Mengershausenu a v Settmarshausenu. Počasí i organizace vyšly tak, že to byl mimořádný zážitek pro všechny zúčastněné.

V říjnu 2012 se uskutečnila návštěva našich mladých fotbalistů v Zubří. Fotbalový dorost byl přijat s přátelskou pohostinností a hned napoprvé se tu cítil jako doma. Na program se dostala i prohlídka Technického muzea Tatra Kopřivnice. A samozřejmě došlo i fotbal – ve sportovní hale FC Zašová sehráli naši mladí jako hosté úspěšné utkání ve futsalovém turnaji. Obrovsky si to užívali!

V kontextu 20ti letého výročí partnerství byli do Rosdorfu pozváni i fotbalisté – muži FC Zubří. Budou ubytováni v Settmarshausenu a bude o ně jistě přátelsky postaráno. Ve fotbalovém utkání proti sobě nastoupí družstvo obce Rosdorf a hosté ze Zubří.

Doufáme, že i tímto zahájíme další sportovní spolupráci překračující naše národní hranice v duchu evropské integrace.

Über Rosdorf

Heidrun Dolezel

Rosdorf (ca. 12.000 Einwohner) liegt in unmittelbarer Nähe der Kreisstadt Göttingen, im südlichsten Zipfel des Landes Niedersachsen. Die Partnergemeinde der Stadt Zubří entstand 1973 aus dem Zusammenschluss des Ortes Rosdorf (heute ca. 7.000 Einwohner) mit den 10 bis dahin ebenfalls selbständigen Ortschaften Atzenhausen, Dahlenrode, Dramfeld, Klein Wiershausen, Lemshausen, Mengershausen, Obernjesa, Settmarshausen, Sieboldshausen und Volkerode. Der Ort Rosdorf, der größte Ort der Gemeinde, wurde Verwaltungssitz.

Obwohl „Rasthorp“ erst 1004 schriftlich erwähnt wurde, ist der historische Ort seit der Jungsteinzeit kontinuierlich besiedelt und damit eine der ältesten Siedlungen im Kreisgebiet. Die Ansiedlung auf fruchtbarem Boden ist durch die Nähe zum Fluss Leine begünstigt.

Während des Mittelalters hatten hier neben Klöstern der Region verschiedene Grundherren ausgedehnten Besitz, vom 15. bis gegen Ende des 20. Jahrhunderts auch die Stadt Göttingen.

Um 1529 wurde Rosdorf evangelisch.

Von den Kriegen des 17. und 18. Jahrhunderts waren Rosdorf und mit ihm die anderen Orte der Gemeinde mehrfach hart betroffen. Von 1807 bis 1813 gehörte die Region zu dem von Napoleon geschaffenen Königreich Westfalen. Während dieser Zeit wanderte ein Viertel der damaligen Bevölkerung nach Amerika aus.

1775 wurde in Rosdorf das erste Schulhaus gebaut.

Seit dem späten Mittelalter ist in Rosdorf an den Ufern der Rase eine Reihe von Mühlen bezeugt. Getreide-, Walke-, Öl- und Schleifmühlen markieren im 18. Jahrhundert den Anfang der industriellen Entwicklung. Durch die Anbindung an das Eisenbahnnetz Ende des 19. Jahrhunderts nahm die Industrialisierung einen steilen Aufstieg.

Die baulichen Anfänge der im Zentrum Rosdorfs gelegenen St. Johanniskirche reichen in die romanische Epoche zurück. 1699 erhielt der Turm sein heutiges Aussehen, das gotische Kirchenschiff wurde um 1725 barockisiert. Den Innenraum und das bemerkenswerte Altarbild gestaltete Mitte des 19. Jahrhunderts der hannoversche Hofmaler und Göttinger Universitätsprofessor Carl Oesterley.

O Rosdorfu

Heidrun Dolezel

Rosdorf (cca. 12.000 obyvatel) leží v bezprostřední blízkosti krajského města Göttingenu v jižním cípu spolkové země Niedersachsen. Partnerská obec města Zubří vznikla r. 1973 sloučením osady Rosdorf (dnes cca. 7.000 obyvatel) s 10 až do té doby rovněž samostatnými osadami Atzenhausen, Dahlenrode, Dramfeld, Klein Wiershausen, Lemshausen, Mengershausen, Obernjesa, Settmarshausen, Sieboldshausen a Volkerode. Osada Rosdorf, největší osada obce, se stala správním sídlem.

I když jméno „Rasthorp" bylo poprvé písemně zmíněno roku 1004, byla historická osada trvale osídlena již v mladší době kamenné. Tím je nejstarší osadou na území kraje. Osídlení na úrodné půdě bylo zapříčiněno polohou u řeky Leine.

Během středověku zde měli vedle klášterů rozsáhlá panství mnozí zemani z celého regionu, od 15. až do 20. století také město Göttingen.

Kolem roku 1529 se stal Rosdorf evangelickým.

Válečnými událostmi 17. a 18. století byl Rosdorf a s ním i jiné osady této obce nekolikrát krutě postižen. Od roku 1807 do roku 1813 patřila oblast ke království Vestfálsko, zřízenému Napoleonem. Během této doby se čtvrtina obyvatel odstěhovala do Ameriky.

V roce 1775 se v Rosdorfu postavila první škola.

Od doby pozdního středověku se v Rosdorfu podél řeky Rase dochovala řada mlýnů. Mlýny na obilí, olej, valchování a broušení znamenaly v 18. století počátek rozvoje průmyslu. Díky napojení na železniční síť zahájila industrializace počátkem 19. století prudký vzestup.

Počátky výstavby kostela Sv. Jana sahají až do románského období. Roku 1699 získala věž dnešní vzhled, gotická chrámová loď byla roku 1725 přestavěna ve stylu baroka. Interiér s pozoruhodným oltářním obrazem byl vytvořen hanoverským dvorním malířem a Göttingenským universitním profesorem Carlem Oesterleyem v polovině 19. století.

Über Zubří

Alena Dobšová

Zubří (ca. 6.000 Einwohner) liegt in einer hügeligen Landschaft im Vorgebirge der Beskiden. Der höchste Punkt im Kataster ist die Kamenárka (860 m ü.M.).

Gegründet 1310, gehörte Zubří zur Herrschaft von Rožnov.

Eines der ältesten Denkmäler ist die Kirche St. Katharina; ihr Bau wurde 1785 aus einem religiösen Fonds finanziert.

In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde die „Untere Schule" errichtet und die Freiwillige Feuerwehr, der Turnverein Sokol sowie die Raiffeisenbank Kampelička gegründet.

Die sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse in Zubří wurden durch die Eröffnung der Bahnlinie Valašské Meziříčí – Rožnov im Jahre 1892 entscheidend beeinflußt. Die Zeit des größten Aufschwungs erlebte Zubří in der Zwischenkriegszeit. Die Ortsmitte wurde durch eine neue Hauptstraße durchschnitten, in der Post- und der Rožnov-Straße begann man die ersten Einfamilienhäuser zu bauen. 1930 folgte die Elektrifizierung, aus einer kleinen Weberei entstand eine Gummifabrik. Die T.G.Masaryk-Bürgerschule wurde erbaut.

Berühmt wurde Zubří durch seine Stickereierzeugnisse. Sendungen mit weißer Spitze fanden regelmäßig ihren Weg auch nach Übersee. Zubří-Stickerei repräsentierte die Republik bei der internationalen Weltausstellung in Montreal.

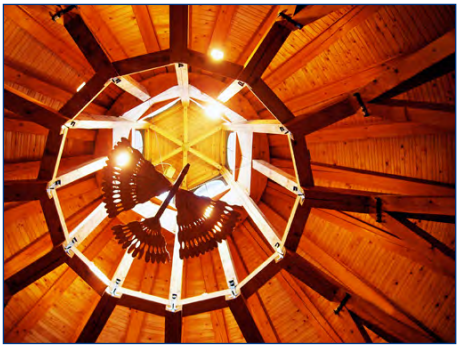
An die tragischen Ereignisse im Zweiten Weltkrieg erinnert eine Gedenktafel für Josef Holiš, dessen Anwesen zur Abschreckung der Einwohner von Zubří niedergebrannt wurde, die den Partisanen halfen. Auf die Kriegszeit bezieht sich auch ein an der Stelle errichtetes Denkmal, an welcher im November 1944 Václav Procházka und Václav Sedlák hingerichtet wurden.

Die Entwicklung Zubřís setzte sich nach dem Zweiten Weltkrieg fort, es entstanden die Plattenbau-Siedlung, das Stadion, die Kindergärten, die Krippe und eine Badeanstalt mit Warmwasser-Versorgung.

Am 11. Juni 2000 wurde in Alt Zubří die Heilig-Geist-Kapelle geweiht, ein außerordentlich gut gelungenes Gebäude, dessen Grundstein Papst Paul II. am 21. Mai 1995 anläßlich seines Besuchs in Olmütz geweiht hatte. Alle Bauarbeiten an dieser Kapelle haben örtliche Handwerker und Freiwillige in aufopferungswilliger Weise durchgeführt.

Zubřís wichtigste Sportart ist der Handball; man spielt ihn hier schon seit 85 Jahren, zur Zeit mit enormem Erfolg.

Am 22. Februar 2002 wurde die Gemeinde Zubří zur Stadt erhoben.



O Zubří

Alena Dobšová

Zubří (cca. 6.000 obyvatel) leží v kopcovité krajině v podhůří Beskyd. Nejvyšším vrcholem na katastrálním území je Kamenárka s nadmořskou výškou 860 m.

Založené roku 1310, patřilo Zubří k rožnovskému panství, jemuž vévodil hrad Rožnov.

K nejstarším památkám Zubří patří kostel Sv. Kateřiny, postavený v roce 1785 z prostředků náboženského fondu.

V druhé polovině 19. století se podařilo postavit „dolní školu", která měla později čtyři třídy. V Zubří začal působit Hasičský sbor, byla založena Tělovýchovná jednota Sokol a vznikla záložna Kampelička.

Společenský i hospodářský život v Zubří výrazně ovlivnilo v roce 1892 zprovoznění železniční tratě Valašské Meziříčí - Rožnov. Obdobím největšího rozmachu se stala meziválečná léta. Střed Zubří prot'ala nová hlavní komunikace, lidé si začali stavět první rodinné domky na Poštovní a Rožnovské ulici. V roce 1930 byla v Zubří zahájena elektrifikace a z malé tkalcovny se stal gumárenský podnik. Vybudována byla měšt'anská škola T.G.Masaryka.

Zubří nejvíce proslavily bílé výšivky. Zásilky bílých krajek směřovaly pravidelně i do zámoří. Zuberská výšivka reprezentovala republiku na mezinárodní výstavě v Montrealu.

Tragické události novodobějších dějin připomíná pamětní deska na budově základní školy T.G. Masaryka věnovaná Josefu Holišovi, jehož usedlost byla za druhé světové války vypálena pro výstrahu obyvatelům Zubří, kteří pomáhali partyzánům. K válečnému období se vztahuje také pomník postavený na místě, kde byli v listopadu 1944 popraveni Václav Procházka a Václav Sedlák.

Rozvoj Zubří pokračoval i po druhé světové válce, kdy v obci vyrostly panelové sídliště, hřiště, mateřské školy, jesle i koupaliště s ohřívanou vodou.

11. června 2000 byla na Starém Zubří vysvěcena kaple Svatého Ducha, velmi zdařilá stavba, pro níž základní kámen posvětil papež Jan Pavel II. dne 21. května 1995 při své návštěvě Olomouce. Veškeré práce při stavbě kaple obětavě zajišt'ovali místní řemeslníci a dobrovolní brigádníci.

Nejvýznamnějším sportem se v Zubří stala házená, která se zde hraje 85 let, v současné době s úžasným úspěchem.

Dne 22. února 2002 byla obec Zubří stanovena městem.

PARTNERSCHAFT
PARTNERSTVÍ
ROSDORF-ZUBŘÍ
GEGRÜNDET
ZALOŽENO
1993